

Frage 3:

Vorbemerkung:

Die IHK empfiehlt dem Landkreis zudem, Potenziale für ein **GVZ Berlin Nord** zu prüfen. Im Bereich Verkehr und Lagerei sieht die IHK eine Wachstumsbranche im Landkreis, da dieser aufgrund seiner

Nähe zu Berlin über Standortvorteile insbesondere für die Konsumgüterlogistik verfügt. Die Anbindung an das überregionale Autobahnnetz und die Seehäfen Hamburg, Rostock und Stettin macht Oberhavel auch für Beschaffungs- und Absatzlogistik interessant, so die IHK. Mit dem Hafen Velten, den Bahnanschlüssen und dem Autobahnnetz verfügt das nördliche Berliner Umland über wichtige Standortfaktoren, die für die Entwicklung eines überregionalen Güterverkehrsknotenpunkts von hoher Bedeutung sind. Im Rahmen einer Potenzialanalyse sollte daher nach Ansicht der IHK geprüft werden, ob ein Güterverkehrszentrum (GVZ) im nördlichen Berliner Umland (GVZ Berlin Nord) sinnvoll ist und ob dieses eine notwendige Ergänzung zu den vorhandenen GVZ (Süd, Ost, West) darstellt.

Frage:

- a) Wie bewertet der Landkreis diese Empfehlung der IHK?
- b) Wurden bereits Potenzialanalysen zur Einrichtung eines GVZ Nord in Oberhavel geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
- c) Wann ist mit einer solchen Potenzialanalyse zu rechnen und wer soll diese aus Sicht des Landkreises durchführen?

Frage 6:

Vorbemerkung:

Die Fortentwicklung der Umwelt- und Recyclingwirtschaft stellt aus Sicht der IHK ebenfalls eine Wachstumsbranche für Oberhavel dar. Die Potenziale für den Landkreis Oberhavel liegen dabei nach Ansicht der IHK nicht nur in der Sammlung von Abfällen, sondern in der Rückgewinnung von Wertstoffen. Um die Rohstoffversorgung in Deutschland auch langfristig sichern zu können, kommt der Versorgung mit Sekundärrohstoffen eine besondere Bedeutung zu. Wertstoffrecycling verlängert die Reichweite der Primärressourcen und verbreitert die Versorgungsbasis der deutschen Volkswirtschaft. Angesichts der hohen Beschäftigungskonzentration in diesem Bereich im Landkreis Oberhavel, der Nähe zum Recyclingmarkt Berlin und den wachsenden ökonomischen Potenzialen durch die Gewinnung von Sekundärrohstoffen empfiehlt die IHK dem Landkreis, die aktive Fortentwicklung dieses Bereichs für mehr Nachhaltigkeit, Wachstum und Wertschöpfung zu prüfen und dabei den Hafen Velten in die Überlegungen einzubeziehen.

Frage

- a) Wie bewertet der Landkreis Oberhavel diese Empfehlung der IHK?
- b) Inwieweit ist der Landkreis hier bereits aktiv geworden und welche weiteren Maßnahmen sind geplant, um hier für mehr Nachhaltigkeit, Wachstum und Wertschöpfung zu sorgen?